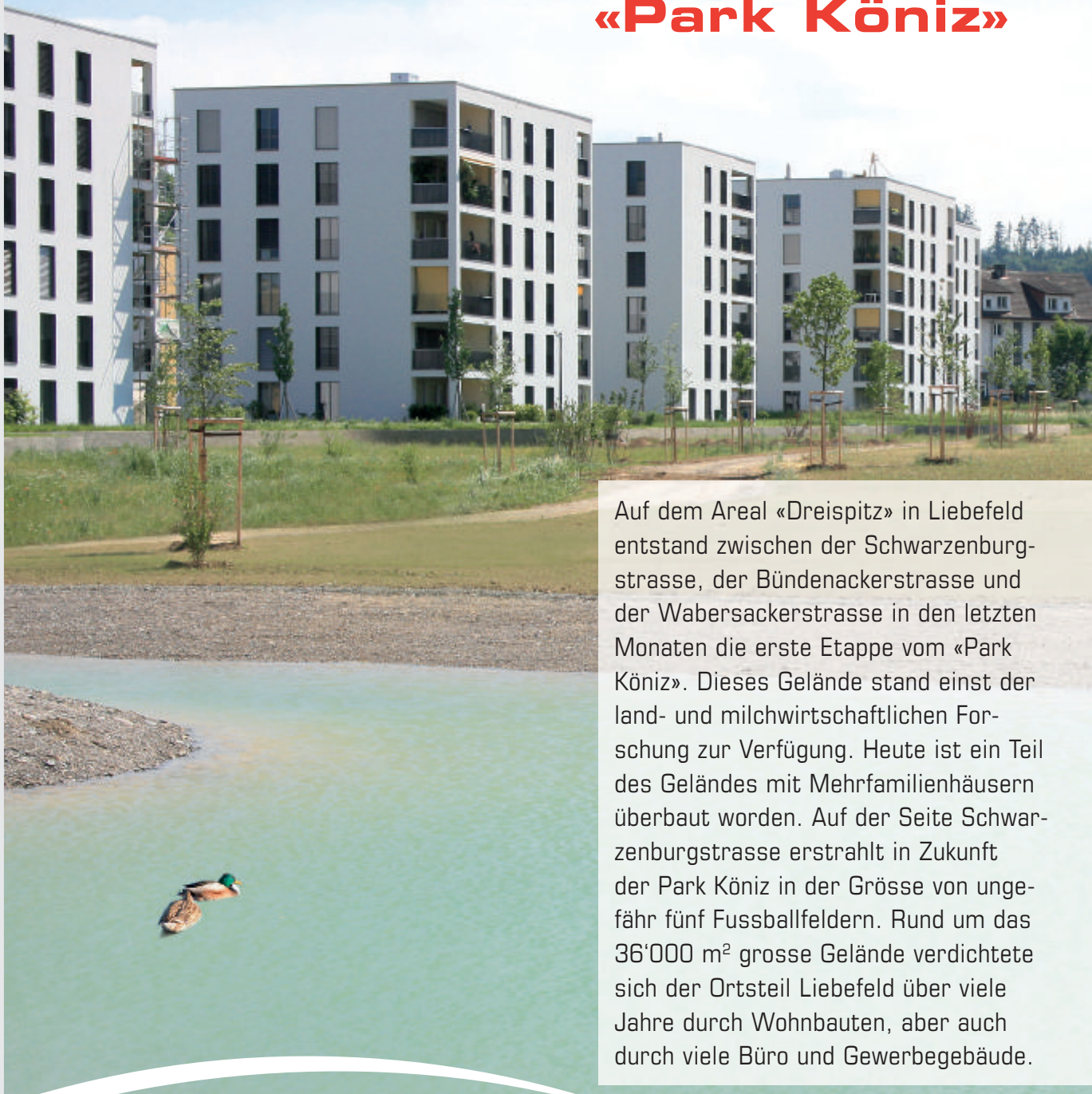


Factsheet Nr. 3/2009

Oase «Park Köniz»



Auf dem Areal «Dreispietz» in Liebefeld entstand zwischen der Schwarzenburgstrasse, der Bündenackerstrasse und der Wabersackerstrasse in den letzten Monaten die erste Etappe vom «Park Köniz». Dieses Gelände stand einst der land- und milchwirtschaftlichen Forschung zur Verfügung. Heute ist ein Teil des Geländes mit Mehrfamilienhäusern überbaut worden. Auf der Seite Schwarzenburgstrasse erstrahlt in Zukunft der Park Köniz in der Grösse von ungefähr fünf Fussballfeldern. Rund um das 36'000 m² grosse Gelände verdichtete sich der Ortsteil Liebefeld über viele Jahre durch Wohnbauten, aber auch durch viele Büro und Gewerbegebäude.



Der Park Köniz soll nun als Oase für die Bevölkerung dienen. Kinder erhalten viele Spielmöglichkeiten, eine Allee wird zum Spazieren und Verweilen einladen und aus den umliegenden Gewerbe- und Bürogebäuden soll der Ort für ruhige und erholsame Mittagspausen zur Verfügung stehen.

Anziehungspunkt «Teich»

Teiche und Seen sind überall auf der Welt Anziehungspunkte für Gross und Klein. Im Park wurde ein Teich mit einer Fläche von 3000m² angelegt. Ein wahres Paradies! Er dient nicht als Badeteich, aber Treppenstufen laden ein um am Wasser gemütlich zu sitzen und mit badenden Füßen zu diskutieren oder ein Buch zu lesen. Der Teich verfügt über eine Flachwasserzone und eine Insel mit Sumpfpflanzen.

Der Auftrag an Toplog

Das Burgdorfer Unternehmen Herrmann Gartenbau AG erhielt den Auftrag für den Totalabtrag der Kulturerde, die neuen Geländemodellierungen, Humusierung und die Ansaat des neuen Parks, das Erstellen von Längs- und Querwegen, die Bepflanzungen inkl. Hochstammgehölze, den Teichbau sowie den Bau der Parkmauer. Für die Transport- und Materiallogistik benötigte Herrmann einen zuverlässigen Partner. Marc Herrmann weiss aus früheren Aufträgen, dass er mit Toplog stets einen zuverlässigen Logistiker zur Hand hat. Toplog konnte zudem wie üblich mit einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis überzeugen.

Folgende Eckdaten des Projektes:

- Auftragsdauer von Anfang August 2008 bis Ende Juli 2009
- Die Arbeiten standen unter ständiger Kontrolle und Begleitung der kantonalen Bodenschutzfachstelle

Materiallogistik heisst:

Abfahren:

- 6'000 m³ Oberboden/Kulturerde
- 15'000 m³ Unterboden
- 2'000 m³ Grasnarben

Materiallieferungen:

- 1'600 m³ Kiessand I 0-63 mm
- 220 m³ Planiekies gebrochen 0-25 mm
- 150 m³ Sand gewaschen 0-4 mm
- 150 m³ Sand ungewaschen 0-8 mm
- 220 m³ Reutigermergel gebrochen 0-20 mm
- 40 m³ Lehm

Toplog hat die Erwartungen erfüllt

Toplog hat ihrem Auftraggeber nicht zu viel versprochen. Die Materiallieferungen und die Abfahren haben einwandfrei funktioniert!

